

Drei Punkte ohne Platzverweis

Kreisliga Ost: Zum Derby ist Münster in Thierhaupten zu Gast

Thierhaupten Eine bittere 3:5-Niederlage musste der SV Thierhaupten in Griesbeckerzell hinnehmen. So rutschte die Mannschaft von Helmut Leihe von Platz zwei auf Platz drei in der Fußball-Kreisliga Ost.

„Das war eine absolut gerechtfertigte Niederlage, das war einfach nicht unser Tag“, resümierte Abteilungsleiter Richard Mayr. Doppelt bitter, dass es in der 91. Minute erneut zwei Platzverweise für die Lechner gab. Thomas Schwegler wurde mit Rot vom Feld verwiesen, Reinhold Armbrust mit der Ampelkarte wegen Meckerns. „Die Hand geht nicht zum Ball, da muss man nicht Rot zeigen“, befand Mayr die Entscheidung für zu hart. Für den SVT wird es jetzt auch personell eng. Radu Somodi ist bis zum 13. April gesperrt, dafür kommt jedoch Benjamin Ullmann wieder zurück.

Im Derby gegen Münster will sich Thierhaupten ohne Platzverweise drei Punkte sichern. „Ich freue mich auf ein tolles Derby bei einem super Wetter“, so Mayr. Der Abteilungsleiter warnt jedoch vor einer kämpferisch starken Münsterer Mannschaft. (luho)



Große Freude herrschte im Biberbacher Team nach dem entscheidenden Sieg gegen die SpVgg Auerbach-Streithem II.

Foto: Maximilian Merklte

Junges Team mit Stehvermögen

Volleyball: Damen des SC Biberbach steigen in die Kreisliga auf

Biberbach Spannend war das Duell um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in der Kreisklasse Nord zwischen dem Tabellenführer SC Biberbach und der punktgleichen SpVgg Auerbach-Streithem II. Die Entscheidung fiel dann im direkten Aufeinandertreffen, das die SCB-Mädels knapp für sich entscheiden konnten.

Schon der erste Satz war hart umkämpft, Biberbach lag lange mit vier Punkten zurück, behielt aber am Ende mit 25:23 die Oberhand. Stark begann das Team von Trainer Katja Chromik dann auch den zweiten Satz, nach einer kurzen Schwächephase gegen Ende konnten die Biberbacher aber auch diesen Durchgang für sich entscheiden. Einige Leichtsinnsfehler brachten dann die Gäste wieder zurück ins Spiel, der dritte Satz endete 19:25 für Auerbach. Unbeeindruckt davon und angefeuert von zahlreichen Zuschauern in der Zweifachturnhalle dominierte Biberbach wieder den vierten Satz und siegte am Ende verdient mit 3:1.

Somit war der Aufstieg besiegt und die zweite Partie des Tages gegen den VfL Leipheim war nur noch ein Schaulaufen des Meisters. Auch hier bekam der frischgebackene Aufsteiger nichts geschenkt und kam zu einem glanzlosen 3:1 (21:15; 25:20; 26:24; 25:15)-Sieg. Damit treten die SCB-Damen in der kommenden Saison in der Kreisliga an. Eine Herausforderung für die noch sehr junge Mannschaft. (mmer)

Aystetten drängt nach oben

Kreisliga Augsburg Der Tabellenvierte empfängt den VfL Kaufering zum Spitzenspiel. Unmut über Spielabsage des VfR Foret beim TSV Ustersbach

VON LUKAS HOHENBERGER

Landkreis Augsburg Ein weiteres Spitzenspiel gibt es am 22. Spieltag der Fußball-Kreisliga Augsburg für den SV Cosmos Aystetten. Der Spitzenreiter aus Kaufering gibt am Sonntag seine Visitenkarte ab. In Ustersbach ärgerte man sich hingegen über die Spielabsage des VfR Foret und fürchtet, nicht in den nötigen Spielrhythmus zu kommen.

● **Stadtwerke SV – TSV Ustersbach.** Die Spielabsage des VfR Foret vergangenen Sonntag stieß beim TSV Ustersbach auf großes Unverständnis. „Die wollen jedes Spiel spielen, egal bei welchem Wetter, und jetzt auf einmal sagt man einen Tag vorher ab“, ärgert sich Ustersbachs Xhelal Miroci. Der Spielertrainer hält die Spielabsage für eine „absolute Frechheit“ und für einen großen Nachteil. „Wie sollen wir denn da in einen vernünftigen Rhythmus kommen, wenn man wegen angeblicher Unbespielbarkeit des Platzes jetzt schon Spiele absagt?“ Für die Ustersbacher geht es am heutigen Samstag zu den Stadtwerken nach Augsburg. Der letzte Sieg liegt bereits lange zurück und stammt aus dem Jahr 2009. „Höchste Zeit, diese Serie zu brechen“, findet auch Miroci. Bis auf den rotgesperrten Marcus Biber sind alle Mann an Bord.

● **SV Cosmos Aystetten – VfL Kaufering.** Nach dem 4:0-Auswärtserfolg beendete Aystetten nicht nur seine Negativserie gegen den Stadtwerke SV, sondern präsentierte sich außerdem gleich in aufsteigender Form. „Wir sind weiterhin in Schlagdistanz zu den vorderen Plätzen“, weiß auch Trainer Paulo Mavros. „Mit einem Sieg gegen Kaufering sind wir punktgleich, auch wenn wir ein Spiel mehr haben.“ Torwart und Kapitän Philipp Pistauer räumte wegen Knieproblemen den Platz zwischen den Pfosten für Kevin Kloss. Gegen Kaufering geht Paulo Mavros aber davon aus, „dass Philipp wieder fit ist und spielen wird“. Nach 20 Minuten musste Defensivakteur Denis Becker gegen Stadtwerke mit einem Bänderriss ausgetauscht werden. Auf der „Sechse“ gehen Mavros also langsam die Alternativen aus. Nichtsdestotrotz freut man sich in Aystetten auf das Spitzenspiel gegen den Ligaprimus.

● **TSV Diedorf – TSG Stadtbergen.** Trotz des 4:0-Sieges beim SV Ottmaring steht Diedorfs Spielertrainer Jürgen Fuchs vor gewaltigen Problemen im Vorfeld der Partie gegen Stadtbergen. Auf fünf Spieler muss der klickende Coach verzichten, denn neben dem weiterhin verletzten Andre Schäffner fehlen auch



Hoch hinaus will Aystettens Torjäger Maximilian Drechsler (bisher 24 Saisontreffer), der im Spitzenspiel der Kreisliga Augsburg mit seiner Mannschaft den Tabellenführer VfL Kaufering erwartet.

Foto: Oliver Reiser

noch Stefan Micheler und Nikola Mukanov (studiumsbedingt). Außerdem fällt Tim Wolfinger (privat verhindert) ebenso wie Julian Eiba (Fußverletzung) aus. Nichtsdestotrotz weiß Jürgen Fuchs: „Wenn wir die gleiche engagierte Einstellung wie gegen Ottmaring an den Tag legen, dann können wir auch solche Ausfälle verkraften.“ Gegen die kämpferischen Stadtberger gab es im Hinspiel ein knappes 1:0. Mit einem ähnlich engen Spiel rechnet Fuchs auch am morgigen Sonntag wieder. „Da muss jeder Einsatz und den unbedingten Willen an den Tag legen, dass die drei Punkte bei uns bleiben.“

Die TSG Stadtbergen überrascht derzeit die gesamte Liga. Vier Punkte aus bisher zwei Spielen sind so viel, wie die Truppe von Bernhard Molle in der gesamten Hinrunde gesammelt hat. Doch das 3:3-Remis gegen Schwabegg hat man sich teuer erkauft. „Kai Seidel hat sich einen doppelten Sprunggelenksbruch zugezogen, außerdem sind jetzt die Einsätze von Michael Harjung, Fabian Koismeyer und Simon Bentlage wegen Knieproblemen

fraglich“, so Bernhard Molle. Groß motivieren brauche er sein Team vor dem Spiel beim TSV Diedorf jedoch nicht. „Klar ist Diedorf klarer Favorit und eine Macht zu Hause. Wir motivieren uns aber gerade durch unsere Leistung selber“, erklärt er. So soll auswärts die nächste Überraschung gelingen.

● **SV Schwabegg – VfR Foret.** Auch beim VfR Foret hätte man am vergangenen Sonntag gerne gespielt. „Wir wollten die Niederlage aus Aystetten wieder wettmachen“, so Trainer Michael Betz. „Doch wir trainieren und spielen auf einem einzigen Feld. Das macht diese enorme Belastung einfach nicht mit.“ So weist man die Kritik aus Ustersbach zurück. „Wir trainieren jetzt dreimal, zusätzlich noch mittwochs in der Früh mit den Schichtarbeitern“, erklärt Betz die widrigen Platzverhältnisse. Dass das Spielfeld des SV Schwabegg ebenfalls keinem englischen Rasen gleich, ist dem neuen Foreter Coach bewusst. „Wir müssen uns auf den Kampf einlassen!“ Gleichzeitig wolle man nicht den An-

schluss an die oberen Plätze verlieren. Personell sind bis auf Onur Gezgin (beruflich verhindert) alle Mann an Bord.

● **TSV Leitershofen – FSV Inningen.** Da der TSV Leitershofen am Wochenende spielfrei war, schob man eine Testpartie gegen den TSV Gersthofen II ein, um im Rhythmus zu bleiben. Diese wurde zwar mit 4:0 gewonnen, trotzdem sei dies nicht mit einem Punktspiel zu vergleichen gewesen. „Wir wissen immer noch nicht, wo wir stehen, und müssen weiter in kleinen Schritten denken“, weiß auch Spielertrainer Matthias Maier. Inningen, die aus den letzten zwei Spielen sechs Punkte holen konnten, reist mit breiter Brust nach Leitershofen. Auf der Alm holten die Kicker von Matthias Maier in dieser Spielzeit erst einen mageren Punkt. Diesen gab es aber vor zwei Wochen, im Spiel gegen den TSV Göggingen. „Das Spiel gegen Inningen wird auch deshalb eine ganz schwere Aufgabe“, so Maier. Personell fehlen Tobias Mayer und Anton Prenka krankheitsbedingt.

Derbysieg interessiert nicht mehr

Bezirkliga Nord TSV Meitingen erwartet Donauwörth

Meitingen Nach einer schwachen Leistung fordern Trainer oft von ihren Mannschaften, dass die eine Reaktion zeigen. So war es zuletzt auch beim TSV Meitingen. Nach der 0:2-Heimleiste gegen Glött setzte es harsche Kritik – beim 1:0-Sieg in Wertingen hat das Team darauf reagiert und gezeigt, was in ihm stecken könnte. „Jetzt liegt es an der Kunst unseres Trainers Ali Dabestani, die Mannschaft weiterhin auf diesen Level zu halten, um unseren Zuschauern auch zu Hause wieder schönen Fußball zu zeigen“, sagt Abteilungsleiter Torsten Vrazic vor dem Heimspiel gegen den FC Donauwörth (Sonntag, 15 Uhr).

„Das war eine Superleistung, wir haben taktisch alle Vorgaben umgesetzt“, blickt Ali Dabestani nicht lange zurück: „Es ist immer schön, ein Derby zu gewinnen. Die Mannschaft hat sich die Anerkennung verdient. Aber jetzt interessiert mich das Wertingen-Spiel nicht mehr. Jetzt schauen wir nur noch nach vorne.“

Denn die Verantwortlichen kennen ihre Pappenheimer. „In Vergangenheit war es leider oft schon so, dass unsere Jungs nach schönen Siegen vergessen haben, dass ein nächstes Spiel ansteht“, bemüht Torsten Vrazic die alte Phrase: „Vor dem Spiel ist nach dem Spiel.“ Auch Ali Dabestani weiß um dieses Kopfproblem, gegen das er mit aller Macht ankämpfen will. „Ich werde konsequent dazwischenschlagen. Wer nachlässt, wird ausgewechselt.“ Mit dem FC Donauwörth hat man noch eine Rechnung offen. Im Hinspiel gab es eine 0:3-Niederlage und anschließend eine Rangelie im Kabinentrakt. „Ich habe mit meinen Jungs nochmals das Video auf der Donauwörther Homepage angeschaut“, berichtet Dabestani vom Meitinger Motivationstraining.

Martin Eding löst das Torwartproblem

Gelöst wurde auch das Torwartproblem. Da Johannes Steiner (Knieverletzung) und Benni Seidl (Ver-



Meitingens Trainer Ali Dabestani will seine Mannschaft zum Sieg gegen den FC Donauwörth dirigieren. Foto: Karin Tautz

dacht eines Bandscheibenvorfalles) ausfallen, ist nur noch Stefan Neuner einsatzfähig. Mit Martin Eding hat man nun einen Keeper gefunden, der sofort für die „Zweite“ spielberechtigt ist. Der talentierte Ex-Keeper des SV Erlingen hatte wegen einer Meniskusoperation zuletzt pausiert. (oli)

Auftakt mit Derby und Spitzenspiel

Landkreis Augsburg Nach der längsten Winterpause aller Zeiten rollt am Sonntag auch in der Fußball-A-Klasse Nordwest wieder der Ball. Die von Spielleiter Reinhold Mießl angesetzten Nachholpartien halten gleich ein Spitzenspiel und eine Neusässer Ortsderby bereit.

An der Tabellenspitze scheint der SV Bonstetten, der sich mit Predrag Kukolj (TSV Göggingen) und Gökhan Eren (SC Griesbeckerzell) weiter verstärkt hat, mit acht Punkten Vorsprung bereits auf dem besten Weg in die Kreisklasse. Dahinter gibt es noch eine ganze Reihe von Bewerbern für den zweiten Aufstiegsplatz. Mit dem Tabellenzweiten SV Gessertshausen (28 Punkte) und der SpVgg Deuringen (26) treffen zwei davon aufeinander.

Punktgleich mit Gessertshausen aber mit einem Spiel mehr liegt auch noch die SpVgg Westheim im Rennen. Die erwartet zum Start zum Ortsderby den TSV Steppach auf dem Kobel. Dabei sollen die Neuzugänge Nicolas Mailbeck (TSV Täferingen) und Patrick Albert (SV Stettenhofen) Premiere feiern. (oli)

Sport kompakt

HANDBALL

TSV Gersthofen steckt mitten im Abstiegskampf

Im letzten Heimspiel der Saison geht es für die Handballer des TSV Gersthofen am Samstag (19.15 Uhr, Gymnasiumhalle) gegen den VfL Günzburg um alles. Durch die unerwarteten Siege der Mitkonkurrenten stehen die Jungs von Trainer Christian Boppel mächtig unter Druck. Verliert man das Duell gegen den Titelaspiranten und punktet gleichzeitig die wiedererstarkten Niederraunauer, steht man auf einem direkten Abstiegsplatz in der Bezirksoberliga und hat den Klassenerhalt nicht mehr selbst in der Hand. (AL)

TISCHTENNIS

Langweid will Schützenhilfe für Herbertshofen leisten

Das 2. Frauenteam des TTC Langweid bestreitet am Wochentag in der Tischtennis-Oberliga in der Langweider Sporthalle zwei der vier noch ausstehenden Spiele: am Samstag um 18.30 Uhr gegen DJK SB Regensburg II und am Sonntag um 10 Uhr gegen DJK SB Regensburg I. Langweid hat zwar den Klassenerhalt schon sicher, ist aber noch keineswegs „satt“. Ein Sieg gegen das schlechter platzierte Team Regensburg I könnte für den TSV Herbertshofen Schützenhilfe bedeuten. Auch deshalb stellt der TTC Langweid ein starkes Team. (jug)

VOLLEYBALL

Bezirkspokalfinale in Anhausen

Ein Höhepunkt der Saison ist für die Anhauser Volleyballer sicherlich die Teilnahme am diesjährigen Herren-Bezirkspokalfinale am Sonntag ab 11 Uhr in der Mehrzweckhalle. Als Bezirksliga-Mannschaft qualifizierte sich der SSV Anhausen nach drei K.-o.-Spiele für das Finale. Gleiches gelang den Ligakonkurrenten TUS Fürstfeldbruck und TSV Inchenhofen sowie dem Kreispokalsieger SVS Türkheim II aus der Bezirksklasse. Als Favorit geht Anhausen jedoch nicht ins Rennen, dazu ist die Verletztenliste zum Saisonende zu lang, aber immerhin hat der SSV mit den Türkheimern das vermeintlich leichteste Halbfinallos gezogen. (AL)

BASKETBALL

TSV Diedorf erwartet den frischgebackenen Meister

Im Doppelsatz befinden sich die Bezirksoberliga-Basketballer des TSV Diedorf. Am Samstag um 18.45 Uhr treten sie beim TV Augsburg II an, am Sonntag um 16 Uhr erwartet man den frischgebackenen Meister BG Leitershofen/Stadtbergen III in der Schmuttertalhalle. Gerne würde man dem Lokalkarivalen eine weitere Niederlage zufügen. Um 14 Uhr spielt die „Zweite“ gegen den TSV Haunstetten II. Das Damenteam tritt um 16.15 Uhr beim TSV Schwaben Augsburg an und will sich den vierten Tabellenplatz sichern. (sfr)

TISCHTENNIS

Weitere Niederlage für den SV Ottmarshausen

In der 3. Bezirkliga musste die 1. Mannschaft stark ersatzgeschwächt gegen den TSV Dillingen II erneut eine 3:9-Niederlage hinnehmen. Die Punkte erzielten J. Klausner/G. Spengler, Rainer Friedl und Gerald Spengler. Die 2. Mannschaft gewann in der 3. Kreisliga mit 9:6 gegen den SC Biberbach II. Die Punkte holten Schwingenschlögl/Kretzinger, Markus Schießler, Udo Schwingenschlögl, Dennis Machat (je 2), Bernd Greppmeier und Alexander Kretzinger. Die 3. Mannschaft hatte in der 4. Kreisliga beim 0:8 gegen den SV Gablingen II nichts zu bestellen. Die Jugend gewann in der 2. Kreisliga gegen den SSV Neumünster mit 8:4. Dennis Machat gewann mit T. Brandstetter das Doppel und alle drei Einzel. Die restlichen Punkte kamen von Tom Brandstetter (2), Peter Micheler und Joshua Aydogan. (svott)